

Walter Grubmüller erzielt in Monza bestes Karriere-Resultat

Nicht nur der Regen schlug am Samstag Vormittag beim Qualifying zur British Formula 3 in Monza Walter Grubmüller aufs Gemüt. Der Wiener erzielte die 16. Zeit und startete demnach aus der achten Startreihe ins erste Rennen. Doch damit wurde sein Kampfgeist geweckt. Bereits in der ersten Schikane kam es zu einigen Karambolagen. Grubmüller nutzte die Gunst der Stunde und beendete die erste Runde auf dem elften Platz. Dem nicht genug. Rund für Runde wurde der 19-jährige Wiener schneller. Nach hartem Kampf mit John Martin, den er in der vorletzten Runde überholte, beendete er das Rennen auf dem sensationellen vierten Platz. Das bislang beste Karriereresultat des großen Motorsport-Talents.

Grubmüller: „Es war ein ganz hartes Rennen, da ich mich andauernd im Zweikampf befand. Du hattest keine Sekunde, um dich ein wenig auszuruhen. Aber ich bin überzeugt, dass es eines meiner besten Rennen überhaupt in der Formel 3 war. Doch mir ist auch bewusst, dass dazu eine gehörige Portion Glück gehört. Die hat man nicht jeden Tag.“

Könnte er aber brauchen. Denn am Sonntag startet er nach dem verpatzten Qualifying vom 18. Startplatz aus. Doch Walter Grubmüller sieht es mehr als Herausforderung. Dass er überholen kann, hat er am Samstag mehr als nur bewiesen. „Du musst dich in der ersten Schikane nach dem Start nur aus allem heraushalten. Dann kannst du gleich einige Plätze gewinnen. Und in Monza ist das Überholen auch ganz gut möglich, da es eine sehr schnelle Strecke ist.“

Für Grubmüllers Teamkollegen Max Chilton endete das erste Rennen bereits in der ersten Schikane. Der Finne Atte Mustonen touchierte den Boliden des jungen Briten. Dadurch drehte sich Chilton und musste nach Ende der Runde aufgeben, da die rechte Vorderradaufhängung beschädigt war. Seine nächste Chance bekommt er aber bereits am Sonntag. Im zweiten Rennen zur British Formula 3 startet der Hitech-Pilot aus der Poleposition.

Ergebnis 1. Rennen F3 Monza

1. Sergio Perez (Mex) T-Sport 31:17,244
2. Brendon Hartley (NZL) Carlin +4,238
3. Oliver Turvey (GB) Carlin +6,220
4. Walter Grubmüller (Ö) HiTech +6,319
5. John Martin (Aus) Raikkonen Robertson +6,454
6. Sam Abay (Aus) Carlin +7,427
7. Marcus Ericsson (Swe) Fortec +7,454
8. Jaime Alguersuari (Spa) Carlin 12,808
9. Matteo Chinosi (Ita) Ombra +18,460
10. Phillip Major (Can) Fortec +27,091